



Faktenblatt 35

Norm ISO 45001 und Kriterien des Labels Friendly Work Space

Vergleich der beiden Qualitätsmanagementsysteme

Abstract

Die neue Norm ISO 45001 zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz löst, mit einer dreijährigen Übergangsfrist, die Norm OHSAS 18001 ab. Vor dem Hintergrund der Einführung der neuen Norm ISO 45001 wurde ein inhaltlicher Vergleich mit den Kriterien des Labels Friendly Work Space von Gesundheitsförderung Schweiz erstellt, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden Qualitätsmanagementsystemen aufzeigen zu können. Der detaillierte Vergleich zeigt auf, dass sich die neue Norm ISO 45001 thematisch an die Inhalte des Labels Friendly Work Space angenähert hat, die inhaltliche Tiefe des Labels Friendly Work Space jedoch bei der Mehrheit der Kriterien unerreicht bleibt. Während die Norm ISO 45001 auch gesetzliche Anforderungen aufgreift und prüft, beziehen sich die Kriterien des Labels Friendly Work Space nur auf den freiwilligen Bereich. Der Präventionsgedanke ist bei den Kriterien des Labels Friendly Work Space allerdings wesentlich stärker verankert. Für nach der Norm ISO 45001 zertifizierte Betriebe eignet sich das Label Friendly Work Space als ideale Ergänzung. Gesundheitsförderung Schweiz prüft darum bei der nächsten Überarbeitung ein erleichtertes Assessmentverfahren für nach der Norm ISO 45001 zertifizierte Betriebe.

1 Norm OHSAS 18001

Arbeitssicherheit ist zentraler Bestandteil einer Organisation. Hunderte Organisationen weltweit haben sich daher mangels Alternativen nach der britischen Norm OHSAS 18001 zertifizieren lassen. Die International Organization for Standardization (ISO) hat sich aufgrund dieser Entwicklung entschieden, auf Basis der britischen Norm OHSAS 18001 einen weltweiten Standard für Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu entwickeln. Bis März 2021 haben nach der Norm OHSAS 18001 zertifizierte Organisationen Zeit, die Umstellung auf die Norm ISO 45001 zu vollziehen, da sich die British Standards Institution zu einem

Inhaltsverzeichnis

1 Norm OHSAS 18001	1
2 Norm ISO 45001	2
3 Label Friendly Work Space	2
4 Label Friendly Work Space und Norm ISO 45001 im Vergleich	2
5 Unterschiede im Ansatz	3
6 Inhaltliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede	4
7 Die Differenzierungsmerkmale des Labels Friendly Work Space	5
8 Fazit und Ausblick aus Sicht von Gesundheitsförderung Schweiz	5
9 Quellen	6

Rückzug ihrer Norm entschlossen hat. Anschliessend verlieren Zertifizierungen nach der Norm OHSAS 18001 ihre Gültigkeit. [1]

2 Norm ISO 45001

Die finalisierte Norm ISO 45001 wurde im März 2018 veröffentlicht. Mit der Norm ISO 45001 soll ein weltweit anwendbarer und anerkannter Standard für Arbeitsschutzmanagementsysteme (AMS) etabliert werden. Dabei stehen die Risikominimierung für die Organisation und die Mitarbeitenden sowie eine Reduktion von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz im Zentrum. Dafür wird die aktive Partizipation von Mitarbeitenden am AMS gefordert. Mit der Norm ISO 45001 soll die Einhaltung von Arbeitsschutzstandards gegenüber Mitarbeitenden, Kunden, Partnern, Lieferanten und weiteren Anspruchsgruppen garantiert werden.

Analog zu anderen Managementsystemen, wie beispielsweise der Normen ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und ISO 14001 (Umweltmanagement), orientiert sich die Norm ISO 45001 an der sogenannten High Level Structure. Mit diesem einheitlichen Normstrukturaufbau wird die Integrierbarkeit verschiedener ISO-Managementsysteme sichergestellt. Klar erkennbar ist daher auch der für ISO-Normen typische PDCA-Kreislauf. [2]

3 Label Friendly Work Space

Das Label Friendly Work Space ist ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) für betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM). Das zugrundeliegende Modell und sein Label beschreiben ein QMS, das auf das Fachgebiet BGM ausgelegt ist. Das Label Friendly Work Space definiert zudem einen rechnerisch ermittelten Erfüllungsgrad der Kriterien und fordert als Minimalanspruch an ein QMS für BGM einen bestimmten Wert, der für die Anwenderorganisation zu einer Auszeichnung mit dem Label führt. Organisationen, die mit dem Label ausgezeichnet

sind, ergreifen nachweislich Massnahmen in Anlehnung an die Qualitätskriterien des Labels Friendly Work Space. Das Modell stellt Forderungen an organisatorische Ressourcen, Strukturen und Handlungsfelder, die auf den Aufbau und die Weiterentwicklung von BGM abzielen, und legt die Grundlage und Massgabe für einen anerkannten Qualitätsnachweis für BGM fest. Gesetzliche Grundlagen werden beim Label Friendly Work Space vorausgesetzt und nicht zusätzlich geprüft.

4 Label Friendly Work Space und Norm ISO 45001 im Vergleich

Das Label Friendly Work Space mit der BGM-Systematik von Gesundheitsförderung Schweiz hat sich zu einer national anerkannten Auszeichnung und einem etablierten Vorgehen entwickelt. Per September 2018 tragen 78 Organisationen das Label Friendly Work Space [3].

Anfang September 2018 besitzen 610 Betriebe noch eine Zertifizierung nach der Norm OHSAS 18001. [4] Aufgrund der neuen Norm ISO 45001 stellt sich die Frage, wo die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede der beiden Standards liegen – sind diese als Ergänzung zueinander oder als Alternativen zu betrachten?

Zunächst ist die unterschiedliche geografische Fokussierung der Standards festzuhalten. Während die Norm ISO 45001 international ausgerichtet ist, fokussiert sich das Label Friendly Work Space auf die Schweiz. Die Kriterien von Friendly Work Space sind zudem konkreter festgelegt und formuliert. Zusätzlich werden Organisationen bei der Umsetzung durch die Anleitungen und Empfehlungen von Friendly Work Space gelenkt [5]. Im Gegensatz dazu bleibt die Norm ISO 45001 generisch und lässt viel Interpretations- und Gestaltungsspielraum zu – aufgrund nationaler und kultureller Unterschiede ist es kaum möglich, allgemeingültige Vorgaben für die verschiedenen Länder zu formulieren. Ein Grundsatzevergleich des Labels Friendly Work Space und der Norm ISO 45001 ist in Tabelle 1 dargestellt.

TABELLE 1

	Label Friendly Work Space	Norm ISO 45001
Spezifizierung	Betriebliches Gesundheitsmanagement	Arbeitsschutzmanagement
Präventionsansatz	Stärkung der Gesundheitsfaktoren	Erkennung und Beseitigung von Gesundheitsrisiken
Qualitätsmodell	Qualitätskriterien mit (implizitem) Wirkmodell	Prozessmodell mit Normenkatalog
Bewertungslogik	Feststellung des Reifegrads	Erfüllung aller Normanforderungen
Anerkennung	National	International
Einführungsmotive/ Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Strategisches BGM • Image • Rekrutierungsvorteile 	Sicherstellung von Arbeits- und Gesundheitsschutz
Anwenderfreundlichkeit	Hoch, da instruktional mit Wegleitung	Gering bis mittel aufgrund generischer Formulierungen
Haftungs-/Förderungs- vorteile	Nein	Ja, durch Nachweis der Erfüllung gesetzlicher und behördlicher Vorgaben

5 Unterschiede im Ansatz

ISO-Normen definieren sich durch einen «Gutgenug-Ansatz», das heisst, Organisationen werden nur bei Erfüllung aller Normanforderungen zertifiziert, wobei die Erfüllung der Anforderungen in einem externen Audit überprüft wird. Stellen Auditierende eine Abweichung zu einer Anforderung fest, kann dies eine Nebenabweichung (minor non-conformity) oder eine Hauptabweichung (major non-conformity) sein. Wenn eine Hauptabweichung festgestellt wird, wird das ISO-Zertifikat nicht verliehen. Den Organisationen wird jedoch eine Nachfrist zur Verfügung gestellt, um die Hauptabweichungen zu beseitigen und das Zertifikat doch noch zu erhalten.

Im Gegensatz zu den ISO-Normen sammeln Organisationen in einem Assessmentverfahren des Labels Friendly Work Space Bewertungsnoten pro Kriterium. Bei Erreichung einer Mindestbewertung wird das Label Friendly Work Space verliehen. Wenn die erforderliche Gesamtnote knapp nicht erreicht wird, ist es der Organisation erlaubt, den Schriftzug «Committed to Friendly Work Space» zu verwenden. Beim Label Friendly Work Space ist daher eine leichte Abstufung der Erfüllungsgrade zu erkennen; der Ansatz des Labels Friendly Work Space baut im Gegensatz zu der Norm ISO 45001 auf Entwicklungsperspektiven und stellt einen Reifegrad dar. Die Anerkennung ist damit für einen gewissen Zeitpunkt erbracht.

6 Inhaltliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Bei sieben Kriterien kann eine thematische Annäherung der Norm ISO 45001 ans Label Friendly Work Space festgestellt werden, die inhaltliche Tiefe ist

beim Label Friendly Work Space jedoch bei 18 Kriterien noch immer sehr viel ausgeprägter. Eine Einschätzung des Übereinstimmungsgrads pro BGM-Kriterium nach den Kriterien des Labels Friendly Work Space hinsichtlich Thematik und inhaltlicher Tiefe kann Tabelle 2 entnommen werden.

TABELLE 2

Überschneidung der Kriterien des Labels Friendly Work Space und der Norm ISO 45001	Thematik			Inhalt		
	1	2	3	1	2	3
1a Unternehmensleitlinien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1b Ressourcen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1c Managementbewertung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1d Aus- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1e Infrastruktur, Angebote und ergonomische Arbeitsbedingungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2a Kompetenzen und gesundheitliche Voraussetzungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2b Über- und Unterforderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2c Entwicklungsmöglichkeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2d Partizipation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2e Mitarbeitendenunterstützung und Förderung Arbeitsklima	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2f Umgang mit Absenzen und Massnahmen zur Wiedereingliederung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2g Vereinbarkeit von Beruf und Familie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2h Präventionsmassnahmen und Anlaufstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3a BGM-Stelle und -Steuergremium	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3b BGM-Ziele (strategisch und operativ)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3c BGM-Kommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4a Erwerbs- oder leistungsverminderte Arbeitnehmende	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4b Engagement im Interesse des Gemeinwohls	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4c Umweltschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5a Erhebung der IST-Situation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5b Interpretation der IST-Situation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5c Ziele und Zielgruppen für BGM-Massnahmen und -Projekte	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5d Massnahmenfestlegung und -umsetzung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6a Evaluationskenngrössen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6b Vorgehen der Gesamtevaluation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Thematik: 1 = kaum thematische Übereinstimmung
Inhalt: 1 = geringere inhaltliche Tiefe

3 = grosse thematische Übereinstimmung
3 = grössere inhaltliche Tiefe

7 Die Differenzierungsmerkmale des Labels Friendly Work Space

Die generische Formulierung der Anforderungen bei der Norm ISO 45001 führt dazu, dass die Kriterien des Labels Friendly Work Space einen Rahmen mit weitaus konkreteren Anforderungen an das BGM einer Organisation stellen. Hinsichtlich inhaltlicher Tiefe sind die Anforderungen bei der Norm ISO 45001 lediglich bezüglich zwei Kriterien des Labels Friendly Work Space (1c Management-Bewertung, 5b Interpretation der Ist-Situation) ausführlicher. Weitere fünf Kriterien des Labels Friendly Work Space stimmen hinsichtlich inhaltlicher Tiefe mit den Anforderungen der Norm ISO 45001 ungefähr überein. 18 Kriterien, die im Label Friendly Work Space zu finden sind, weisen in der Norm ISO 45001 eine geringere inhaltliche Tiefe auf als jene des Labels Friendly Work Space oder sind nicht vorhanden. Speziell zu den Punkten Entwicklungsmöglichkeiten, Mitarbeitendenunterstützung und Förderung des Arbeitsklimas, Umgang mit Absenzen und Massnahmen zur Wiedereingliederung, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, Erwerbs- oder leistungsverminderte Arbeitnehmende, Engagement im Interesse des Gemeinwohls sowie Umweltschutz stellt das Label Friendly Work Space im Gegensatz zur Norm ISO 45001 spezifischere Anforderungen.

8 Fazit und Ausblick aus Sicht von Gesundheitsförderung Schweiz

Während das Label Friendly Work Space insbesondere auf nicht gesetzlich vorgeschriebene BGM-Massnahmen fokussiert, die von Organisationen freiwillig ergriffen werden, um Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu stärken, greift die Norm ISO 45001 auch gesetzliche Anforderungen auf und prüft diese.

Die Vergleichsanalyse zeigt auf, dass – auch wenn der präventive Ansatz in der Norm ISO 45001 aufgegriffen wird – der Präventionsgedanke beim Label Friendly Work Space noch wesentlich stärker verankert ist, weil damit die Gesundheit und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz vorbeugend gestärkt werden sollen. Dies sieht man vor allem bei Kriterium 2 *Personalwesen und Arbeitsorganisation* und den dazugehörigen Subkriterien des Labels Friendly Work Space (siehe Tabelle 2), welche zu einem grossen Teil dazu dienen, die organisationalen und personalen Ressourcen zu stärken.

Für nach der Norm ISO 45001 zertifizierte Betriebe macht es daher durchaus Sinn, auch nach dem Kriterienkatalog des Labels Friendly Work Space zu arbeiten, da dieser eine gute inhaltliche Ergänzung darstellt, um Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz vorbeugend zu stärken.

Für Gesundheitsförderung Schweiz bedeutet diese Erkenntnis, dass im Rahmen der nächsten Überarbeitung der Kriterien des Labels Friendly Work Space geprüft werden soll, ob das Assessmentverfahren für nach der Norm ISO 45001 zertifizierte Betriebe unterschiedlich ausgestaltet und gegebenenfalls dort, wo es inhaltlich grosse Überschneidungen gibt, noch vereinfacht werden kann.

9 Quellen

- [1] The British Standards Institution (2018). *New international standard for occupational health and safety management, ISO 45001, launched*. Gefunden am 08.08.2018 unter <https://www.bsigroup.com/en-GB/about-bsi/media-centre/press-releases/2018/march/new-international-standard-for-occupational-health-and-safety-management-iso-45001-launched/>
- [2] International Organization for Standardization (2018). *Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 45001:2018); Text Deutsch und Englisch*. Berlin: Beuth Verlag.
- [3] Gesundheitsförderung Schweiz (ohne Datum). *Die Labelträger*. Gefunden am 08.08.2018 unter <https://friendlyworkspace.ch/>
- [4] Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) (ohne Datum). *Zertifizierte Unternehmen*. Gefunden am 03.09.2018 unter https://www.sqs.ch/docs/zertifiziertesuche.aspx?id=42426&basehrefreque=true&isalias=true#a_result
- [5] Gesundheitsförderung Schweiz/Arbeitsgruppe BGM-Kriterien (2017). *Wegleitung Qualitätskriterien für das betriebliche Gesundheitsmanagement. Friendly Work Space*. Bern und Lausanne: Gesundheitsförderung Schweiz.

Impressum

Herausgeberin

Gesundheitsförderung Schweiz

Autoren

- Prof. Dr. rer. nat. Markus Grutsch, FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften
- Jan Keim, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften
- Eric Bürki, Leiter Training und Support, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Gesundheitsförderung Schweiz

Reihe und Nummer

Gesundheitsförderung Schweiz, Faktenblatt 35

© Gesundheitsförderung Schweiz, November 2018

Auskünfte/Informationen

Gesundheitsförderung Schweiz

Wankdorfallée 5, CH-3014 Bern

Tel. +41 31 350 04 04, Fax +41 31 368 17 00

office.bern@promotionsante.ch

www.gesundheitsfoerderung.ch/publikationen